
(34) Jubiläumsausstellung im Museum für Franken
Neu- Neu- Neu „Franken um 1920“
07. August – Ursprünglich für das 100jährige Jubiläum des Frankenbundes im Jahr
10. Oktober 2020 vorgesehen, öffnet die Ausstellung des FRANKENBUNDES nun
2021 ihre Pforten, die sich mit der Zeit seiner Gründung vor 100 Jahren
beschäftigt. Besuchen Sie die Ausstellung individuell oder auch mit
Führung (siehe Programmnummer 41).
Museum für Franken, Festung Marienberg. Eintritt für Mitglieder des
Frankenbundes gegen Vorlage des Mitgliedsausweises frei!

(35) Thema: 1700 Jahre Judentum in Deutschland
Neu-Neu-Neu „Familienbande auf Ewig – Die mittelalterliche jüdische
Gemeinde in Würzburg und ihr Friedhof“
Mittwoch,
01. September 2021 Mit der Geschichte der Juden im mittelalterlichen Würzburg beschäf-
tigt sich der Vortrag von Frau **Prof. Dr. Eva Haverkamp-Rott**,
Professorin für Mittelalterliche Jüdische Geschichte und Kultur an der
Ludwig-Maximilians-Universität München.
20.00 Uhr Johanna-Stahl-Zentrum, David-Schuster-Saal. Eintritt frei! **Nur mit
Anmeldung!** jsz@bezirk-unterfranken.de bzw. ☎ 0931/ 18 275.

(36) Zu jeder Jahreszeit sehenswert!
Samstag, „Der Veitshöchheimer Hofgarten in garten- und
04. September 2021 nutzungshistorischer Sicht“
Bei diesem gut zweistündigen Spaziergang durch den Veitshöchheimer
Hofgarten mit Bundesfreund **Dr. Peter A. Süß** stehen neben seiner
Entwicklungsgeschichte und dem reichen Figurenschmuck auch dessen
frühere vielfältige Nutzung und wasserbaulichen Besonderheiten im
Mittelpunkt der Betrachtungen.
14.30 Uhr Treffpunkt: Fasanentor des Hofgartens Veitshöchheim (Haupteingang).
Der Unkostenbeitrag von 3,- € wird vor Ort eingesammelt.

(37) Sehens- und Erlebenswertes zwischen Gotik und Gegenwart
Montag, „Unbekanntes Tirol“
06. September bis 12. September 2021 Rauschende Gebirgsflüsse, grüne Almen, idyllische Täler und mehr als
80 Skigebiete – Tirol bezieht seinen Reiz aus der überwältigenden
Naturlandschaft. Dabei wird die außergewöhnliche Fülle seiner Kunst-
denkmäler allzu leicht übersehen. Deshalb will unser abwechslungs-
reiches Reiseprogramm den Blick für den kulturellen Reichtum der vom
grünen Inn durchflossenen Alpenregion schärfen. Bei unseren Besich-
tigungen spannen wir den Bogen von den eindrucksvollen Zeugnissen
der Gotik bis zu Aufsehen erregenden Bauten der Gegenwart. Die Natur
genießen wir bei Panoramafahrten, und der Genuss der Tiroler Küche
erwartet uns in einem familiengeführten Hotel. Auf dem Programm
stehen eine spektakuläre Fahrt mit der 1912 eröffneten **Karwendel-
bahn, Hall in Tirol**, ein Besuch der Kristallwelten der weltbekannten
Firma Swarovski in Wattens, ein Rundgang durch **Schwaz**, ehemals das
Zentrum des Kupfer- und Silberbergbaus, natürlich die Sehenswürdig-
keiten der Tiroler Landeshauptstadt **Innsbruck** sowie die großartige
Gebirgswelt um **Kitzbühel** und vieles mehr.

Reiseleitung: **Regina Rakow M.A.**, Kunsthistorikerin
Das detaillierte Reiseprogramm erhalten Sie beim Veranstalter.
Anmeldung bei: Mainka-Reisen GmbH, Winterleitenweg 65 b, 97082
Würzburg ☎ 0931 /5 31 41.

(38) „Wer recht in Freuden wandern will...“
Sonntag, **„Kulturwanderung Sonne, Mond und Sterne“**
12. September 2021 Mit Bundesfreund **Wolfgang Versl** geht es von Winterhausen durch Sommerhausen, auf der Höhe Richtung Goßmannsdorf, hinab ins Maintal durch Goßmannsdorf und wieder hinauf auf die Höhe, vorbei an alten Steinbrüchen, durch Wein- und Obstgärten zurück nach Winterhausen. Wanderstrecke ca. 13 km, unterwegs Rucksackverpflegung.
10.00 Uhr Treffpunkt an der St. Nikolauskirche in Winterhausen. Ende der Wanderung 16.00 Uhr.

(39) Vortrag zum Tag des Denkmals
Sonntag, **„Was Sie schon immer über die Residenz wissen wollten“**
12. September 2021 Die Würzburger Residenz, Weltkulturerbe der UNESCO, hat eine spannende Bau- und Ausstattungsgeschichte. Vieles wurde über sie bereits geschrieben, aber es gibt doch immer viele Aspekte, die bislang kaum behandelt wurden. Da wäre die Frage nach den Kosten für diesen Riesenbau und seine Ausstattung sowie die Frage nach der Entlohnung der vielen namenlos gebliebenen Handwerker. Wer waren sie und wie profitierten Sie von dieser Großbaustelle? Wie gefährlich war das Heizen mit Kaminen und Öfen, und wie hat man das Bauwerk und seine Ausstattung vor Feuer geschützt? Wie muss man sich die Versorgung des Hofes vorstellen, wo waren die Küchen, welche hauswirtschaftlich genutzten Räume gab es noch, und schließlich, wie stand es um Wasserversorgung und Kanalisation? Diese und noch viele Fragen mehr werden im Verlauf des Vortrages von Bundesfreundin **Dr. Verena Friedrich** beantwortet werden (Wiederholung vom 11. Juni 2021, Nr. 22).
17.30 Uhr Residenz Würzburg, Toskana-Saal. Leider ist aufgrund der derzeit geltenden Abstandsregeln nur eine stark begrenzte Teilnehmerzahl in Präsenz möglich! Aus diesem Grund wird Ihnen – zeitnah zur Veranstaltung – eine Video-Aufzeichnung des Vortrags zur Verfügung stehen. Bitte beachten Sie hierzu unseren Newsletter!

(40) Wald erleben im Steigerwald bei Ebrach
Samstag, **„Rotbuche, Eremit und Mädesüß“**
18. September 2021 Am Vormittag besuchen wir den Methusalempfad (Wegstrecke ca. 2 km, leicht), der anlässlich des 75. Geburtstags des Künstlers Herman de Vries entstand. Er führt uns zu Baumveteranen, die eindrucksvoll verdeutlichen, wie groß und alt Baumarten unserer Wälder werden können. Bundesfreund **EurProBiol., Dipl.-Biol. Joachim G. Raftopoulos** erläutert die besondere ökologische Bedeutung alter Bäume für die Biodiversität im Lebensraum Wald.
Nach der Mittagspause in Ebrach (individuell) lernen wir das Naturschutzgebiet „Naturwaldreservat Waldhaus mit Feuchtbereich im Handthalgrund“ kennen. Auf diesem Rundgang erwarten uns eines der

am besten untersuchten Rotbuchenwaldgebiete Deutschlands, dessen Artenspektrum legendär ist, und Auwaldrelikte, in denen der Biber am Werk war. Auch Eisvogel, Schwarzstorch und Schlampeitzger sind hier beheimatet. Ein weiteres Thema wird die Anpassung des Waldes an den Klimawandel sein.

10.00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz „Baumwipfelpfad“ von Würzburg kommend ca. 1,5 km vor Ebrach links an der B 22 liegend. Bitte bilden Sie nach Möglichkeit Fahrgemeinschaften. Der Unkostenbeitrag von 8,- € wird vor Ort eingesammelt.

(41)

Neu-Neu-Neu

Freitag,
24. September
2021

Führung durch die Jubiläumsausstellung

„Franken um 1920“

Seit Freitag, den 06. August 2021, ist im Museum für Franken die Ausstellung zum hundertjährigen Bestehen des FRANKENBUNDES zu sehen, die anhand ausgewählter Themen Einblicke in die Gründungszeit des FRANKENBUNDES gewährt. Konzipiert wurde sie von Bundesfreundin **Evelyn Gillmeister-Geisenhof**, die auch die Führung übernehmen wird.

14.30 Uhr

Treffpunkt: Museumskasse. Eintritt für Mitglieder des Frankenbundes gegen Vorlage des Mitgliedsausweises frei!

(42)

Sonntag,
26. September
bis **Samstag**,
02. Oktober
2021

Streifzüge durch einen Schmelztiegel deutsch-französischer Kultur

„Lothringen“

Lothringen – die „schüchterne Schöne“ im Nordosten Frankreichs – ist eine goldene Schatzkammer ganz besonderer Art, die jedoch mit ihren Preziosen nicht hausieren geht. Das fast vergessene Land im Herzen Europas kann auf eine bemerkenswerte Geschichte zurückblicken. Das ehemals bedeutende karolingische Mittelreich und Heimat der Jeanne d’Arc ist heute wirtschaftliches Bindeglied und kultureller Schmelztiegel zwischen Frankreich und Deutschland. Hier verstecken sich, eingebettet in einmaliger Naturkulisse, römische Hinterlassenschaften und sakrale Bauwerke von der Romanik bis zum Barock, hier trifft man auf grandiose Metropolen wie Nancy, Metz und Bar-le-Duc; hier finden sich großartige Architektur und einzigartiges Kunsthandwerk des Jugendstils in Glas und Email. Hinzu kommt das neue „Juwel“, das Centre Pompidou in Metz, welches 11-jähriges Jubiläum feiert.

Stationen der Reise sind u.a.: Pont-à-Mousson, Sillegny, Metz, Toul, Bar-le-Duc, St. Mihiel, Nancy, Verdun, Mont-devant-Sasse, Grand, Pompierre, St.-Nicolas-de Port und Lunéville.

Reiseleitung: Bundesfreund **Eckhard Mainka M.A.**, Kunsthistoriker.

Die Fahrt war bei Drucklegung des Programms ausgebucht! Bei Interesse erkundigen Sie sich bitte beim Veranstalter, ob Änderungen vorliegen.

Anmeldung bei: Mainka-Reisen GmbH, Winterleitenweg 65 b, 97082 Würzburg ☎ 0931 /5 31 41.

(43)

Neu-Neu-Neu
Donnerstag,

Thema: 1700 Jahre Judentum in Deutschland

„Jerusalem am Rhein? Juden, Christen und die Anfänge jüdischen Lebens in Deutschland“

07. Oktober 2021 Im Jahr 2021 wird des jüdischen Lebens gedacht, das seit 1700 Jahren nördlich der Alpen belegt ist. So erwähnt ein Edikt des römischen Kaisers Konstantin aus dem Jahre 321 die Kölner jüdische Gemeinde. Mit den Anfängen jüdischen Lebens in Deutschland beschäftigt sich in ihrem Vortrag Frau **Prof. Dr. Lucia Raspe**, Salomon-Ludwig-Steinheim-Institut, Essen.

19.00 Uhr Johanna-Stahl-Zentrum, David -Schuster-Saal. Eintritt frei! **Nur mit Anmeldung!** jsz@bezirk-unterfranken.de bzw. ☎ 0931/ 18 2 75.

(44) Auf den Spuren Kaiser Napoleons I.
Neu-Neu-Neu „Was zeigt man einem Kaiser?“

Samstag, 09. Oktober 2021 Dreimal weilte Kaiser Napoleon, der heuer vor zweihundert Jahren auf der südatlantischen Insel Sankt Helena als Verbannter starb, in der damaligen großherzoglichen Haupt- und Residenzstadt Würzburg. Welche Bauten könnten den Herrscher besonders angesprochen haben? In welchem Zustand befanden sich die großen Kirchen im Zentrum der Altstadt, die knapp hundert Jahre zuvor grundsteingelegte Residenz oder die Festung? Welche Bauten und Kunstwerke waren gerade erst entstanden und könnten die besondere Aufmerksamkeit des Kaisers erregt haben? Begeben wir uns mit Bundesfreund **PD Dr. Johannes Sander** auf eine Stadtführung mit Napoleon!

14.00 Uhr Treffpunkt: Frankonia-Brunnen vor der Residenz. Der Unkostenbeitrag von 3,- € p. P. wird vor Ort eingesammelt!

(45) Thema: 1700 Jahre Judentum in Deutschland
Neu-Neu-Neu „DenkOrt Deportationen“

Freitag, 15. Oktober 2021 Von Würzburg aus wurde ein großer Teil der aus Unterfranken deportierten Jüdinnen und Juden abtransportiert. Zwei Bahnhöfe waren die Orte, an denen die Menschen zwischen 1941 und 1944 ihre Heimat verlassen mussten: der ehemalige kleine Güterbahnhof an der Aumühle, der sog. Aumühl-Ladehof, und der Hauptbahnhof. In Osteuropa wurden sie ermordet – nur weil sie jüdisch waren. An diese jüdischen Bürgerinnen und Bürger erinnert die unterfränkische Gedenkstätte „DenkOrt Deportationen 1941–1944“ vor dem Hauptbahnhof. Sie wurde erst jüngst von der Bayerischen Landesstiftung mit dem Kulturpreis 2021 ausgezeichnet. Wir erhalten eine Führung durch Frau **Benita Stolz** und Herrn **Dr. Matthias Bartsch** (Verein „DenkOrt Deportationen e.V.“).

15.00 Uhr Treffpunkt: „DenkOrt Deportationen“ am Hbf. Würzburg. Der Unkostenbeitrag von 3,- € p. P. wird vor Ort eingesammelt! **Mit Anmeldung!** Ab 04. Oktober, 09.00 Uhr bei Margret Poschner, ☎ 0931/ 47 08 09 48.

(46) Tagesfahrt nach Kronach
Neu-Neu-Neu **Kronach** und die Ausstellung „**Maximilian von Welsch**“ in der Festung Rosenberg stehen im Mittelpunkt der Tagesfahrt. Welsch, der vor genau 350 Jahren in der oberfränkischen Stadt geboren wurde, war einer der hervorragendsten Baumeister des 18. Jahrhunderts und wichtiger Vertreter des barocken Festungsbaus. Ab 1704 in Diensten der Mainzer Kurfürsten stehend, wurde Welsch schnell einer der gefrag-

testen Architekten seiner Epoche. Ob Lust- und Residenzschlösser, Orangerien, Parkanlagen oder Festungswerke – der Mainzer Militärbaudirektor war überall gefragt. Neben einer Führung durch die Ausstellung und die ständige Sammlung der Festung wird es eine Führung durch die malerische Altstadt Kronachs geben. Auf dem Rückweg machen wir Station in **Vierzehnheiligen** und besichtigen einen der bekanntesten Kirchenbauten von Welschs berühmtem Kollegen **Balthasar Neumann**. Die Fahrt begleitet Bundesfreund **PD Dr. Johannes Sander**.

08.00 Uhr

Abfahrt: Würzburg Hbf. (Bussteig Quellenbachparkhaus). Rückkehr gegen 19.00 Uhr. Kosten für Fahrt, Eintritte und Führungen 41,- € (Mitglieder)/ 45,- € (Nichtmitglieder). ✳; Anmeldung ab Montag, 04.10. 2021, bei PD Dr. Johannes Sander, ☎ 0163/ 56 13 825.

(47)

Zum 300. Todestag

Mittwoch,
27. Oktober
2021

„Joseph Greissing – Leben und Werk“

Vor genau 300 Jahren, am 12. Dezember 1721, starb 57-jährig in Würzburg der Architekt Joseph Greissing. Als Hofbaumeister in den Diensten des Fürstbischofs von Würzburg stehend, schuf er innerhalb und außerhalb der Residenzstadt eine Reihe bedeutender Sakral- und Profanbauten. Zu seinen wichtigsten Werken zählen die Stiftskirche St. Nikolaus auf der Großcomburg, das Schloss Burgpreppach und die Pfarrkirche St. Peter und Paul in Würzburg. Der Vortrag von Bundesfreund **PD Dr. Johannes Sander** widmet sich Leben und Werk dieses Architekten, der ein wichtiges Bindeglied in der Würzburger Baukunst zwischen Antonio Petrini und Balthasar Neumann war.

19.30 Uhr

Handwerkskammer f. Unterfranken, Großer Saal, Rennweger Ring 3. **Anmeldung erforderlich!** Bitte ab 18.10.2021, 09.00 Uhr, bei PD Dr. Johannes Sander ☎ 0163/ 56 13 825.

(48)

Tagesfahrt mit Thomas Huth

Samstag,
30. Oktober
2021

„Alt Heidelberg du Feine ... Kein' andre kommt dir gleich...“

...denken sich unzählige Amerikaner, Japaner und andere Touristen aus Übersee. Und Recht haben sie! Deswegen dürfen wir die Stadt nicht völlig unseren ausländischen Besuchern überlassen; also fahren wir mal hin, wo jeder schon war. Wirklich? Heidelberg, das ist ja nicht nur der Zwerg Perkeo, das Riesenfass und die gewaltige **Schlossruine**. Heidelberg glänzt auch mit einem völlig intakten historischen Stadtbild, das weitgehend nach der Zerstörung im Pfälzischen Erbfolgekrieg entstanden ist. Es gibt die elegante gotische **Heiliggeistkirche**, die pathetische barocke **Jesuitenkirche**, einen sehr sehenswerten **Universitätskarzer** und nicht zuletzt das **Kurpfalzmuseum** mit Zeugnissen der hohen Kultur des Pfälzer Hofes. All diese Stationen stehen auf unserem Besuchsprogramm, – und darüber hinaus werden wir einen Blick in die **barocke Aula der Universität** werfen, die ehemalige Wasserburg im Stadtteil Handschuhsheim besuchen und das Villenviertel am Hang des Heiligenbergs erkunden. Mehr geht an einem Tag nicht, und wir fahren beglückt zurück nach Würzburg.

08.00 Uhr

Abfahrt: Würzburg Hbf. (Bussteig Quellenbachparkhaus). Rückkehr gegen 19.00 Uhr. Kosten für Fahrt, Eintritte und Führungen 45,- €

(Mitglieder)/ 49,- € (Nichtmitglieder). ✱; Anmeldung ab 13.10.2021, jeweils mittwochs 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr, bei Dr. Verena Friedrich ☎ 0931/ 318 55 78, sonst 0911/ 97 32 776 (AB).

(49) Museumspädagogischer Ferienworkshop für Kinder
Donnerstag, **„St. Martin“**
04. November 2021 Im Museum ist viel vorhanden, was zur Geschichte des heiligen Martin von Tours gehört: gemalt, in Stein gehauen, geschnitzt und aus Stoff gestaltet. All das gilt es zu entdecken und lebhaft nachzuspielen. Am Ende bastelt sich jedes Kind noch seine eigene St.-Martins-Laterne. Für Kinder ab 6 Jahren, Leitung: **Gesine Kleinwächter M.A.**
10.00 Uhr Treffpunkt: Kasse Museum für Franken. Anmeldung bitte unter ☎ 0931/ 2 05 94 39. Veranstaltungsende 13.00 Uhr.

(50) Tagesfahrt mit Kleingruppe (10 Personen)
Neu-Neu-Neu **„Fürth – im Zeitalter der Industrialisierung“**
Samstag, Mit dem Jahr 1818, in dem Fürth zur Stadt 1. Klasse im Königreich Bayern erklärt wurde, begann die Stadt aufzublühen. Die erste Dampfmaschinenfabrik Deutschlands entstand in Fürth, und bald beherrschten die Schornsteine der Fabriken die Silhouette der Stadt. Passend zum Thema nehmen wir diesmal den Zug. Vom Fürther Hauptbahnhof ausgehend, erkunden wir auf zwei kleineren Stadtrundgängen in Begleitung von Bundesfreundin **Dr. Verena Friedrich** die in erstaunlicher Vielfalt und Menge erhaltenen baulichen Zeugnisse dieser Blütezeit, das reiche Erbe klassizistischer Architektur, das Fürth zu einer der an Baudenkmalern reichsten Städte Deutschlands macht. Außerdem steht der Besuch des neuen Ludwig-Erhard-Zentrums auf dem Programm. (Änderung kurzfristig möglich!)
13. November 2021
8.30 Uhr Treffpunkt: Würzburg Hbf. (Eingangshalle). Kosten für Fahrt, Führungen und Eintritt 33,- € (Mitgl.), 37,- € (Nichtmitgl.). ✱; Anmeldung ab 03.11.2021, jeweils mittwochs 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr, bei Dr. Verena Friedrich ☎ 0931/ 318 55 78, sonst 0911/ 97 32 776 (AB).

(51) Herkulesstaude, Robinie und Topinambur
„Neophyten – Bedrohung oder Bereicherung?“
Mittwoch, In den letzten 200 Jahren wurde die fränkische Flora zunehmend mit neuen Pflanzenarten durchsetzt. Sind sie zu bekämpfende Eindringlinge, bedrohen oder fördern sie die Biodiversität? Sind sie einheimischen Insekten von Nutzen? Profitieren sie vom Klimawandel? Diskussionen darüber nehmen heute ein breites Feld ein. Invasive Arten ausgenommen, lebt die Mehrheit der Neophyten unauffällig integriert in einheimischen Lebensgemeinschaften. Bundesfreund **EurProBiol. Dipl-Biol. Joachim G. Raftopoulos** stellt in seinem Vortrag mit Bildpräsentation eine Auswahl an Neophyten vor, die wir in der heimischen Natur antreffen können. Herkunft, Einführungs-geschichte, biologische Eigenschaften, ökologische Auswirkungen und die naturschutzfachliche Beurteilung dieser pflanzlichen Neubürger werden ausführlich dargelegt.
24. November 2021
19.30 Uhr Handwerkskammer f. Unterfranken, Großer Saal, Rennweger Ring 3. **Anmeldung erforderlich!** Bitte ab 15.11.2021, 09.00 Uhr, bei Margret Poschner ☎ 0931/ 47 08 09 48.

(52) Unser traditioneller Schlusspunkt des Jahres
„Barbarafeier“
Achtung!
Neuer Termin! Wie in jedem Jahr beschließt der Frankenbund sein Jahresprogramm mit der traditionellen Barbarafeier. Wir ehren unsere Jubilare und verdiente Mitglieder. Da heuer unsere Mitgliederversammlung pandemiebedingt ausfallen musste, wird diese ausnahmsweise mit der Barbarafeier verbunden. Dennoch wird der traditionell festliche Charakter der Veranstaltung gewahrt und für eine musikalische Umrahmung durch das **Trio „Alegria“** wieder gesorgt. Der Vortrag von Bundesfreund **Johannes Schellakowsky M.A.** wird sich den Weihnachtsdarstellungen in Mittelitalien widmen. Zum Abschluss überreichen wir allen Besuchern Barbarazweige.
Donnerstag, 02. Dezember 2021
19.00 Uhr Matthias-Ehrenfried-Haus, Bahnhofstraße 4, Großer Saal. **Anmeldung erforderlich!** Bitte ab 22.11.2021, 09.00 Uhr, bei Familie Versl ☎ 0931/ 6 36 96.

(53) Wiederholung wegen des großen Interesses im Jahr 2019!
„Tagesfahrt ins vorweihnachtliche Regensburg“
Achtung!
Neuer Termin! Auf dem Programm steht der Besuch der Landesausstellung 2021 im Museum für Bayerische Geschichte „Götterdämmerung II – die letzten Monarchen“. Nach der Mittagspause und einer kurzen Besichtigung des Regensburger Doms geht es zum ehemaligen Benediktinerkloster St. Emmeram, dem Schloss der Fürsten von Thurn und Taxis. Wir besuchen die von den Brüdern Cosmas Damian und Egid Quirin Asam barockisierte romanische Klosterkirche und den **romantischen Weihnachtsmarkt** im Schlosshof. Die Fahrt begleitet Bundesfreundin **Dr. Verena Friedrich**.
Freitag, 03. Dezember 2021
08.00 Uhr Abfahrt: Würzburg Hbf. (Bussteig Quellenbachparkhaus). Rückkehr gegen 19.00 Uhr. Kosten für Fahrt, Eintritte und Führungen 49,- € (Mitglieder)/ 53,- € (Nichtmitglieder). ✿; Anmeldung ab 17.11.2021, jeweils mittwochs 09.00 bis 12.00 Uhr, bei Dr. Verena Friedrich ☎ 0931/ 318 55 78, sonst 0911/ 97 32 776 (AB).

(55) Thema: 1700 Jahre Judentum in Deutschland
„Dr. Magnus Weinberg. Ein Rabbinerleben in Bayern“
Neu-Neu-Neu Dr. Magnus Weinberg war ein orthodoxer Rabbiner und Verfasser von mehreren Büchern zur Geschichte der Juden in der Oberpfalz. Am 23. September 1942 wurden er und seine Frau Judith zusammen mit 562 Würzburger Juden ins Ghetto Theresienstadt deportiert, wo sie beide den Tod fanden. Stolpersteine für Dr. Magnus Weinberg und seine Ehefrau finden Sie vor dem Gebäude Wirsbergstraße 16 in Würzburg.
Donnerstag, 09. Dezember 2021
19.00 Uhr Vortrag von **Aubrey Pomerance**, Jüdisches Museum Berlin.
Johanna-Stahl-Zentrum, David-Schuster-Saal. Eintritt frei! **Nur mit Anmeldung!** jsz@bezirk-unterfranken.de bzw. ☎ 0931/ 18 2 75.

**Änderungen behalten wir uns vor! Bitte beachten Sie deshalb auch unsere
Pressehinweise!
Es gelten für alle Veranstaltungen die jeweils aktuellen
Hygienebestimmungen!**

Im Interesse gegenseitiger Klarstellung wir darauf hingewiesen, dass die bei den Veranstaltungen tätigen Personen des Frankenbundes, die jeweils rein ehrenamtlich agieren, keine Haftung übernehmen und dass folglich jeder Teilnehmer auf eigenes Risiko und auf eigene Verantwortung handelt.

Bitte beachten Sie:

Die mit „*“ versehenen Teilnahmegebühren bitten wir, unverzüglich nach Bestätigung der Anmeldung auf das Konto des Frankenbundes zu überweisen. Erst nach Eingang der Zahlung wird Ihre Anmeldung verbindlich. Schriftliche Anmeldungen vorab können der Fairness halber nicht angenommen werden.

**Bankverbindung:
Frankenbund Gruppe Würzburg, Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN: DE40 7905 0000 0042 0139 04
BIC: BYLADEM1SWU**

**Die Gläubiger Identnummer der Gruppe Würzburg des Frankenbundes lautet:
DE22WUE00000160981**

Rücktrittsbedingungen für Veranstaltungen des Frankenbunds Gruppe Würzburg:

Es kommt immer wieder vor, dass Anmeldungen für Kurzfahrten, Konzertbesuche etc. sehr kurzfristig von Teilnehmern storniert werden. Um den Frankenbund, Gruppe Würzburg, vor höheren Ausfallkosten zu schützen, hat der Vorstand der Würzburger Gruppe die nachfolgenden Richtlinien erlassen und bittet um Ihr Verständnis:

1. Werden Reisen für den Frankenbund bei Reiseveranstaltern angemeldet und von diesen durchgeführt (z.B. Fa. Hünlein, Fa. Mainka etc.), so gelten ausschließlich deren Rücktrittsbedingungen. Meist wird der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung angeboten und empfohlen.
2. Bei Reisen (zumeist Kurzreisen, Konzertbesuche etc.), welche organisatorisch vom Frankenbund, Gruppe Würzburg, selbst durchgeführt und auch bei diesem angemeldet werden, gilt in der Regel eine Anmeldefrist von rund zwei Wochen gem. Programmangaben. Die Anmeldung wird mit Zusage verbindlich und verpflichtet zur Zahlung des Kostenbeitrags laut Programm. Dies gilt auch, wenn der Angemeldete an der Veranstaltung nicht teilnimmt.

Die Erstattung des gezahlten Kostenbeitrags regelt sich wie folgt:

- 2.1. bei Absagen bis zu sieben Tagen vor Reisebeginn (den Veranstaltungstag mitgerechnet) müssen 50 Prozent des Preises als Ausfallkosten einbehalten werden;
- 2.2. bei Absagen ab drei Tage vor Reisebeginn (den Veranstaltungstag mitgerechnet) müssen 80 Prozent des Preises als Ausfallkosten einbehalten werden.
3. Wenn für eine geplante Veranstaltung (Reise, Konzertbesuch etc.) Anmeldungen von weniger als 50 Prozent der geplanten Kapazität vorliegen, kann der Frankenbund, Gruppe Würzburg, die Veranstaltung ersatzlos absagen; die gezahlten Teilnehmergebühren werden dann voll zurückerstattet.

(Stand 1. Januar 2010)

Vorschau auf unsere für 2022 geplanten Reisen:

25.04. – 01.05.2022 Kunst, Kultur und Natur rund um den Lago Maggiore

19.05. – 24.05.2022 Kunst und Kultur im Herzen Westfalens

21.08. – 27.08.2022 Das grüne Herz Österreichs. Studienreise in die Steiermark

Bei Fragen zur Gruppe Würzburg des Frankenbundes und zum Programm wenden Sie sich bitte an:

Frau Margret Poschner, Telefon: 0931/ 47 08 09 48

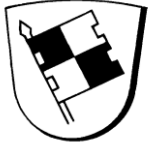
Mail: info@frankenbund-wuerzburg.de

Besuchen Sie uns auch im Internet unter der Adresse:

www.frankenbund-wuerzburg.de

Weitere Auskünfte über den Frankenbund e.V., über die Aktivitäten des Gesamtbundes und der einzelnen Gruppen erhalten Sie im Internet unter:

www.frankenbund.de



FRANKENBUND

VEREINIGUNG FÜR FRÄNKISCHE LANDESKUNDE
UND KULTURPFLEGE E.V.
Gruppe Würzburg

Mit dem Frankenbund Franken entdecken!

Mit unserem aktuellen Programm laden wir Sie ein, gemeinsam mit uns Franken noch näher kennen zu lernen. Sicher finden auch Sie etwas darin, das Sie besonders interessiert.

Was bietet Ihnen der Frankenbund?

- ◆ eine Vielfalt von Veranstaltungen (zu unseren zumeist mit Lichtbildern gestützten Vorträgen haben unsere Mitglieder freien Eintritt).
- ◆ eine Gemeinschaft Gleichgesinnter – ohne Vereinsmeierei.
- ◆ 5mal jährlich die Zeitschrift „FRANKENLAND“ mit einem Themenheft zum jeweiligen Jahresthema sowie 4 Heften mit Beiträgen aus Frankens Vergangenheit und Gegenwart, vielen Hinweisen zu kulturellen Veranstaltungen und literarischen Veröffentlichungen. Hieraus entsteht im Laufe der Zeit ein wertvolles Sammelwerk.
- ◆ Jährlich den „Fränkischen Thementag“ mit kompetenten Referenten zum jeweiligen Jahresthema des Frankenbundes.

Was will der Frankenbund?

Der Frankenbund wurde im Jahr 1920 durch Dr. Peter Schneider in Würzburg gegründet. Er will die Kenntnis Frankens und seiner Kultur vertiefen und fördern. Er tritt sowohl für den Natur- als auch für den Denkmalschutz ein und fordert verantwortungsvolles Handeln in der Stadt- und Landesplanung. Er deckt die ganze Vielfalt Frankens ab und zeigt Fränkisches aus Kunst, Geschichte, Literatur, Musik und Brauchtum auf. Dabei ist er politisch und konfessionell neutral.

Wer gehört zum Frankenbund?

Der Frankenbund besteht aus mehr als 30 Gruppen in fränkischen, tauberfränkischen und südthüringischen Städten. Er hat über 6.900 Mitglieder; davon gehören derzeit mehr als 1.100 Mitglieder zur Gruppe Würzburg.

Was kostet die Mitgliedschaft?

Für Einzelmitglieder: **jährlich 24,00 €**, für Familien/Partnermitglieder **jährlich 27,00 €** (im Eintrittsjahr zeitanteilig) für Körperschaften ab **40,00 €**. Einmalige Aufnahmegebühr **6,00 €**.

Wenn Ihnen der Frankenbund und sein Programm zusagen, wenden Sie sich bitte an die untenstehende Anschrift, um bei uns Mitglied zu werden:

Frankenbund e.V., Stephanstraße 1, 97070 Würzburg.

Unter ☎ 0931/ 5 67 12 erhalten Sie weitere Informationen.



Beitrittserklärung zum Frankenbund

Herr

Frau

Vorname

Nachname

Beruf

Geburtsdatum

Straße

PLZ / Ort

Tel. Nr.

Mobil

E-Mail-Adresse

erklärt mit Wirkung vom
seinen/ihren Beitritt als Einzel- /Familien- /Partner- Mitglied zum Frankenbund e.V.,
Gruppe Würzburg (bitte zutreffendes unterstreichen).

Unterschrift.....

Evtl. Angaben zum Familien-/Partner-Mitglied

Herr

Frau

Vorname

Nachname

Beruf

Geburtsdatum

Straße

PLZ / Ort

Mein/unser Beitrag

soll per SEPA-Lastschriftmandat eingezogen werden über

IBAN:..... BIC:.....

Geldinstitut:.....

wird überwiesen

Datum..... Unterschrift